

Verkehrsprävention in Sarstedt

1. Tempo von Kraftfahrern

„Guten Morgen, vielen Dank, dass sie sich an die Geschwindigkeitsbegrenzung gehalten haben !“

Auf diese Weise wurden am heutigen Morgen viele Autofahrer in der Graf-Zeppelin-Straße in Sarstedt von der Polizei angesprochen.

Mitarbeiter des Präventionsteams der Polizeiinspektion Hildesheim führten mit Unterstützung des Arbeitskreises Verkehrsprävention (Präventionsrat der Stadt Sarstedt), von 07:00 bis 07:45 Uhr, eine Geschwindigkeitsmessung durch. Anlass waren Beschwerden von Anwohnern, die Tempoüberschreitungen in der „30-er-Zone“ beklagten.

Oftmals hielten sich aber die Verkehrsteilnehmer nicht an die Geschwindigkeit:

So wurden 13 Autofahrer gestoppt, die bis zu 14 km/h zu schnell waren. Der schnellste Kraftfahrer fuhr vorwerfbar 48 km/h. Die Verwarngelder von 15 bis 35 Euro wurden nicht erhoben. Die Polizeibeamten sprachen mündliche Verwarnungen aus, verteilten symbolisch „Gelbe Karten“ und appellierten an Verhaltensänderungen.

2. Radfahrer

Anschließend standen Radfahrer am Schulzentrum im Wellweg/An der Sporthalle im Fokus der Kontrollen.

Innerhalb von 15 Minuten wurden 33 Verstöße registriert. Meistens handelte es sich um Fehlverhalten von Schülerinnen und Schülern (Befahren des Gehweges, Fahren auf der verkehrten Straßenseite etc.). Zu beanstanden waren auch Verstöße gegen die Straßenverkehrszulassungsordnung, da einige Fahrräder technisch nicht korrekt ausgestattet waren.

Die auch in diesen Fällen mündlich erteilten Verwarnungen werden zukünftig zeigen, ob die Verstöße zurückgehen werden. Je nach Entwicklung wird die Polizei wieder repressiv tätig und erhebt Verwarn- bzw. Bußgelder.

Für Rückfragen steht die Pressestelle der PI Hildesheim unter den Telefonnummern 05121/939-104 bzw. -204 zur Verfügung.

Koplin, POK

